



## Zusammenfassung zur Abschlussveranstaltung des High 5s Projekts

**Die Abschlussveranstaltung des internationalen und vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten WHO-Projekts "Action on Patient Safety: High 5s" fand am 1. und 2. Juni 2015 in Berlin statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und das Interesse an den Themen Vermeidung von Eingriffsverwechslungen und OP-Checklisten sowie Sicherstellung der richtigen Medikation an Versorgungsübergängen groß. Zu beiden Handlungsempfehlungen des Projekts wurden High 5s Toolboxen veröffentlicht.**

Die Koordinatoren aus den High 5s Projektkrankenhäusern, Projektförderer, -begleiter, namhafte Personen aus Wissenschaft und Gesundheitspolitik sowie Interessierte kamen am 1. und 2. Juni 2015 in Berlin zusammen. Erfahrungen und Ergebnisse aus dem High 5s Projekt wurden ausgetauscht und die Themen Vermeidung von Eingriffsverwechslungen und OP-Checklisten sowie Sicherstellung der richtigen Medikation an Versorgungsübergängen aus verschiedenen Blickwinkeln präsentiert und diskutiert. Rund 50 Teilnehmer nahmen an den beiden Tagen an der High 5s Abschlussveranstaltung teil. Moderiert wurde die Veranstaltung von Hedwig François-Kettner, Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V (APS).

### **Inhalte der Veranstaltung**

Am ersten Veranstaltungstag (01.06.2015) stand das Thema **Vermeidung von Eingriffsverwechslungen** im Fokus. Nach einem Grußwort aus dem Bundesministerium für Gesundheit stellten Dr. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses, und Prof. Dr. Hartwig Bauer, ehemaliger Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, die Entwicklung und den aktuellen Stand zum Thema OP-Checklisten in Deutschland vor. Ralph Berger und Kristine Schmidt aus dem Qualitätsmanagement der Charité präsentierten das hausinterne Checklisten-Projekt. Neben der Vorstellung der Projektinhalte und -ergebnisse durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) und das Institut für Patientensicherheit vom Universitätsklinikum Bonn (IfPS) berichteten Beteiligte aus den High 5s Projektkrankenhäusern aus Braunschweig, Coburg, Celle und Aachen sowie von der Paul Gerhardt Diakonie von ihren praktischen Erfahrungen mit der Umsetzung der Handlungsempfehlung. Ein Vortrag zur Anwendung des Handbuchs zur Implementierung von OP-Checklisten in der Gesundheitsversorgung von Axel Nöding von der JOMEC GmbH rundete das Programm ab. Dieses **Implementierungshandbuch** wurde auf Grundlage der High 5s Projekterfahrungen in Deutschland erarbeitet und bei der Abschlussveranstaltung an die Teilnehmer verteilt.

Um das Thema **Sicherstellung der richtigen Medikation bei Übergängen im Behandlungsprozess (Medication Reconciliation)** ging es am zweiten Tag der Veranstaltung (02.06.2015). Nach einem Grußwort aus dem Bundesministerium für Gesundheit wurde der Ansatz Medication Reconciliation im Aktionsplan zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit von Seiten der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft durch Dr. Amin-Farid Aly präsentiert. Der Stellenwert von Medication Reconciliation und die Umsetzung in Deutschland wurden im Verlauf des Vormittags von Dr. Hanna Seidling in ihrer Funktion als Leiterin der Arbeitsgruppe Arzneimitteltherapiesicherheit des APS, von Claudia Seifert aus der Klinik-Apotheke des Universitätsklinikums in Dresden und von Dr. Torsten Hoppe-Tichy als Leiter der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erörtert. Am Nachmittag wurden die Projektinhalte und -ergebnisse zu dieser High 5s Handlungsempfehlung durch das ÄZQ und IfPS präsentiert sowie die praktischen Erfahrungen mit der Umsetzung der Handlungsempfehlung von den High 5s Projektkrankenhäusern in Freiburg, Trier und Neuruppin berichtet.



Jedes der High 5s Projektkrankenhäuser erhielt als Anerkennung für das Engagement im High 5s Projekt eine **Urkunde**. Dieses von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe unterschriebene Dokument wurde im Rahmen der Veranstaltung feierlich vom Projektleiter Dr. Christian Thomeczek, kommissarischer Leiter des ÄZQ, überreicht.

## High 5s Toolboxes

Das Implementierungshandbuch, die beiden **deutschsprachigen Handlungsempfehlungen** "Vermeidung von Eingriffsverwechslungen" und "Sicherstellung der richtigen Medikation bei Übergängen im Behandlungsprozess (Medication Reconciliation)" sowie die im Rahmen des High 5s Projekts erarbeiteten **Implementierungsmaterialien** für Deutschland sind nun in High 5s Toolboxes auf der Webseite des ÄZQ veröffentlicht. Auch **Reden, Vorträge und Erfahrungsberichte** von der Abschlussveranstaltung des High 5s Projekts stehen dort online zur Verfügung. Die Toolboxes können Krankenhäusern, die eine Einführung von Verfahren zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen und Sicherstellung der richtigen Medikation bei Übergängen im Behandlungsprozess planen oder bereits begonnen haben, eine Hilfestellung sein und Ideen zur Umsetzung liefern.

## Hintergrund zum Projekt

Das High 5s Projekt wurde im Jahr 2006 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) initiiert, um beim weltweit relevanten Thema Patientensicherheit aktiv zu werden. Im Mittelpunkt des Projekts stand die Implementierung von standardisierten Handlungsempfehlungen (Standard Operating Protocol – SOP) in den klinischen Alltag von Krankenhäusern.

Die Handlungsempfehlung „Vermeidung von Eingriffsverwechslungen“ wurde in Deutschland von 16 Krankenhäusern erprobt. Die Handlungsempfehlung „Sicherstellung der richtigen Medikation bei Übergängen im Behandlungsprozess (Medication Reconciliation)“ wurde von 13 Krankenhäusern im Rahmen des Projekts implementiert.

Das Projekt wird hierzulande vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Mit der Durchführung wurden das ÄZQ und das APS betraut. Das APS hatte das IfPS mit der Umsetzung beauftragt.

## Weitere Informationen im Internet

- High 5s Toolboxes und Abschlussveranstaltung: [www.aezq.de/high-5s-toolboxen](http://www.aezq.de/high-5s-toolboxen)
  - Programm High 5s Abschlussveranstaltung: [www.aezq.de/high-5s-toolboxen/programm-high5s-abschluss.pdf](http://www.aezq.de/high-5s-toolboxen/programm-high5s-abschluss.pdf)
  - Implementierungshandbuch Vermeidung von Eingriffsverwechslungen und OP-Checklisten: [www.aezq.de/high-5s-toolboxen/implementierungshandbuch.pdf](http://www.aezq.de/high-5s-toolboxen/implementierungshandbuch.pdf)
- Informationen zu High 5s in der ARZTBIBLIOTHEK: <http://patientensicherheit-online.de/h5s>

## Kontakt

Lena Mehrmann, M.Sc. und Christina Gunkel, Diplom-Pflegewirtin (FH)

## Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)

Gemeinsames Institut von BÄK und KBV  
TiergartenTower, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin

E-Mail: [High5s\\_Germany@azq.de](mailto:High5s_Germany@azq.de), Tel.: 030 / 4005-2501